

Einladung zum 5. Westfälischen Ärztetag in Münster

Arztberuf mit Zukunft: innovative Arbeits- und Weiterbildungsmodelle

von Klaus Dercks, ÄKWL

Wie lässt sich der Arztberuf in Zukunft attraktiver gestalten? Nicht nur junge Ärztinnen und Ärzte, auch berufserfahrene Kolleginnen und Kollegen suchen nach innovativen Modellen für Weiterbildung und Arbeit, um Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen. Doch die Anforderungen der nachwachsenden Ärztegeneration an ihren Beruf sind andere als noch vor wenigen Jahrzehnten. Neue Strategien sind gefragt, um Ärztinnen und Ärzte für ihre Aufgabe zu begeistern und zu binden. Der 5. Westfälische Ärztetag zeigt auf, welche Möglichkeiten sich heute in Klinik und Praxis auftun – die Ärztekammer Westfalen-Lippe lädt ihre Mitglieder ein, sich am 15. Juni 2012 in Münster über innovative Arbeits- und Weiterbildungsmodelle zu informieren und über den „Arztberuf mit Zukunft“ zu diskutieren.

Erfahrungen aus erster Hand

Nicht nur Vertreter von Körperschaften und Verbänden kommen zu Wort, wenn es darum geht zu erfahren, mit welchen Anreizen und Arbeitszeitmodellen Krankenhäuser Beifreiinsteiger langfristig für sich gewinnen

möchten. Aus erster Hand sollen Erfahrungen aus der Klinik vorgestellt werden; konkrete Beispiele illustrieren auch die Möglichkeiten für Ärztinnen und Ärzte, die ihren Beruf in der ambulanten Patientenversorgung ausüben möchten – in einer wirtschaftlich tragfähigen, eigenen Praxis oder, ohne das Risiko einer eigenen Praxisgründung, als angestellte Ärztin bzw. angestellter Arzt. Doch es gibt auch interessante Alternativen zu Klinik und Praxis: Arbeitsmedizin und der öffentliche Gesundheitsdienst sind zwei Arbeitsfelder, die ebenfalls thematisiert werden.

Einen ausführlichen Blick wirft der Westfälische Ärztetag auf die ärztliche Weiterbildung. Perspektiven der Organisation von Weiterbildung werden ebenso angesprochen wie Fragen der Finanzierung. Und zum guten Schluss wagt der Ärztetag schließlich einen Blick in die Zukunft. „Arztberuf 2030 – Positionen,



© fotolia.com – Yanik Cauvin (2), forestpath

Perspektiven, Prognosen“ ist die abschließende Podiumsdiskussion überschrieben.

Nach dem Westfälischen Ärztetag lädt die Ärztekammer zum Sommerfest ein. Im Garten des Ärztehauses ist Gelegenheit zu Gesprächen in entspannter Atmosphäre. Wie in jedem Jahr hat die Kammer auch eine qualifizierte kostenfreie Betreuung für die Kinder der Ärztetags-Teilnehmer organisiert.

PROGRAMM

5. Westfälischer Ärztetag

Freitag, 15. Juni 2012

15.00 bis 19.00 Uhr

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Begrüßung und Einführung

Dr. med. Theodor Windhorst,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Grußwort

Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden, 1. Vorsitzender
des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe, Dortmund

Arbeitsplatz Krankenhaus: Wie gewinnen und binden Kliniken ärztliche Mitarbeiter?

Dr. rer. soc. Josef Düllings, Präsident des Verbandes der
Krankenhausdirektoren Deutschlands e. V., Paderborn
Stefanie Oberfeld, Oberärztin am Alexianer-Kranken-
haus Münster

Familienfreundliche Praxis: Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der ambulanten Versorgung

Ansgar von der Osten, Geschäftsbereichsleiter Zulassung und Sicherstellung, KVWL, Dortmund
N. N.



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Alternativen zu Klinik und Praxis gesucht? Interessante Tätigkeitsfelder mit Perspektiven

■ Arbeitsmedizin

Dr. med. Peter Czeschinski, Leitender Arzt der Stabsstelle Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst des Universitätsklinikums Münster

■ Öffentlicher Gesundheitsdienst

Dr. med. Ronald Woltering, Fachbereichsleiter
Gesundheits- und Veterinärwesen, Kreis Höxter

Ärztliche Weiterbildung neu organisieren und finanzieren

■ Warum besteht Handlungsbedarf?

Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Hahnenkamp, Ltd. Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Münster

■ Was wünschen wir uns für die Weiterbildung?

Dr. med. Hans-Albert Gehle, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Podiumsdiskussion: „Arztberuf 2030 – Positionen, Perspektiven, Prognosen“

Teilnehmer:

- Dr. rer. soc. Josef Düllings, Präsident des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands e. V., Paderborn
- Priv.-Doz. Dr. soz. wiss. Josef Hilbert, Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik der Fachhochschule Gelsenkirchen
- Christian Kraef, Bundeskoordinator AG Gesundheitspolitik der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland, Münster
- Stefanie Oberfeld, Oberärztin am Alexianer-Krankenhaus Münster

Moderation: Dr. phil. Michael Schwarzenau, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Die Teilnahme am Westfälischen Ärztetag ist kostenfrei.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe bittet um Anmeldung unter E-Mail westfaelischer-aerztetag@aeckwl.de oder per Fax: 0251 929-2249.

Weitere Informationen unter Tel. 0251 929-2042.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung anerkannt.